

Bergwaldprojekt 3. Oberstufe

Tag 3:

Jan, Livio, Damian, Franziska, Liam, Andre, Marco, Maidönneli, Marielle

Wie jeden Tag im Lager standen wir um 6:00 Uhr auf. Um 7:30 Uhr assen wir Frühstück. Um 8:30 Uhr fuhren wir, aufgeteilt auf 5 Busse, zum Arbeitsort. Herr Suppiger war sehr motiviert, erkennbar am Pfeifen, welches er den ganzen Morgen durchzog. Wir hingegen waren anderer Meinung.

Danach luden alle das Material aus und gingen dann an die Arbeitsorte. Jede Gruppe hatte ihren eigenen Arbeitsplatz. Die Aufgabe von uns (Gruppe 3) war es, Haselnussbäume zu fällen, was wir schon gestern und vorgestern gemacht hatten. Haselnussbäume erkennt man daran, dass mehrere Baumstämme an einem Ort wachsen und an den Blättern. Um 9:30 Uhr gab es eine Pause.

Marco, Franziska, Marielle, Livio, André, Damian und Jan versuchten vergeblich, die Pause zu verlängern. Schliesslich funktionierte es doch, weil wir durch das Diskutieren nicht arbeiten mussten. Danach ging es mit der gleichen Aufgabe weiter wie vorhin. Um ca. 12:00 Uhr durften wir noch eine grosse Fichte fällen. Um 12:30 Uhr gab es Mittagessen.

Nach dem Mittagessen sind wir alle mit den Bussen zum Crestasee gefahren. Wir durften im Crestasee baden. Der See war sehr kalt. Es war aber trotzdem toll, mal was anderes machen zu können als nur immer Baume zu fällen. Wir verputzten später am Nachmittag den üblichen Zvieri, bestehend aus Äpfeln, Brot, Käse und einem Süssgebäck, heute Aprikosetörtli und Linzertörtli.

Um ca. 17:15 Uhr fuhren wir ins Lagerhaus zurück. Manche Leute gingen in den Volg Süssigkeiten und Getränke kaufen. Am Abend kam Frau Eugster zu Besuch und wird bis morgen Nachmittag bleiben. Nach dem Abendessen musste unsere Gruppe diese Dokumentation schreiben. Da unserer Meinung nach Qualität über Quantität steht, haben wir relativ lange und mühsam daran gearbeitet. André und Damian wurden von uns weggeschickt, da sie beide mit dem Satz «Bist du schon fertig mit der Dokumentation?» gekommen waren.

